

F 146 / 640

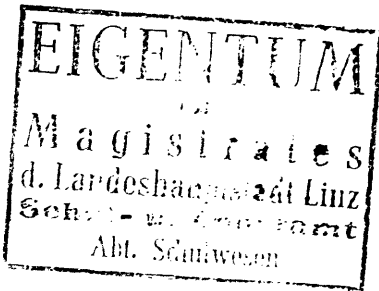
G821

Jahrbuch

des

Oberösterreichischen Musealvereines

101. Band



Lin z 1956

Verleger: Oberösterreichischer Musealverein, Linz, Museumstraße 14

Druck: Oberösterreichischer Landesverlag, Linz, Landstraße 41

Druckstöcke: Klischeeanstalt Franz Krammer, Linz, Klammstraße 3

Inhalt.

	Seite
1. Vereinsbericht	5
2. Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich	9
<small>(Landesmuseum 9, Landesarchiv 50, Institut für Landeskunde 57, Heimathäuser und Ortsmuseen 64, Paracelsus-Institut Bad Hall 71, Bundesstaatliche Bibliothek 73, Denkmalpflege 75, Ausgrabungen auf dem Georgenberg in Micheldorf 85, Ausgrabungen in Lauriacum 87, Stift St. Florian 93, Gesellschaft für angewandte Naturkunde 94, Landesverein für Höhlenkunde 95, Biologische Station Schärding 96, Sternwarte Gmunden 96, Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt 98, Österreichisches Volksliedwerk 102, Natur- und Landschaftsschutz 104)</small>	
3. Nachrufe	109
<small>Hans Fabigan, Felix Kern, Erwin Kranzl, Josef Schlegel, Emmerich Weinmayr.</small>	
4. Beiträge zur Landeskunde:	
Eduard Beninger, Spätkeltische Hausbauten von Neubau, Gem. Traun	125
Friedrich Morton, Ritzinschriften und Ritzzeichen auf Terra sigillata und römischer Hauskeramik aus der Lahn (Hallstatt)	167
Friedrich Morton, Ein interessantes Werkzeug aus der römischen Niederlassung in Hallstatt	173
Franz Pfeffer, Die Grafschaft im Gebirge. Zur Geschichte des oberösterreichischen Alpenraumes im frühen Mittelalter	175
Kurt Holter, Die romanische Buchmalerei in Oberösterreich	221
Helene Grün n, Oberösterreichische Grabkreuze in volkskundlicher Sicht	251
Hans Com m e n d a, Oberösterreichische Volksmusik im Jahre 1724	275
Alfred Marks, Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1955	283

	Seite
Wilhelm F r e h und Ä m i l i a n K l o i b e r, Ein altsteinzeitliches Knochenartefakt aus der Dachstein-Rieseneishöhle	301
R o m a n M o s e r, Zur Abtragung im Dachsteingebiet. Neue Wege zur Messung der Denudation periglazialer Karsthochflächen mit Hilfe der „Korrosionstisch-Methode“	305
R u d o l f S i e b e r, Die faunengeschichtliche Stellung der Makrofossilien von Otttnang bei Wolfsegg	309
A l f r e d M a y r, Das Hallstätter Trinkwasser. Hydrogeologische Studien aus dem Dachsteingebiet	319
J o h a n n W i r t h u m e r, Die Verbreitung von Bembidion tibiale Duft (Coleoptera. Carabidae) in Oberösterreich	333
G i l b e r t T r a t h n i g g, Die Tier- und Pflanzenwelt der Scharnsteiner Auen um 1821. Wissenschaftliche Bearbeitung einer Denkschrift des Oberforst- und Jägermeisters Simon Witsch	345

Ritzinschriften und Ritzzeichen auf Terra sigillata und römischer Hauskeramik aus der Lahn (Hallstatt).

(Mitteilungen aus dem Museum in Hallstatt, Nr. 33).

Von
Friedrich M o r t o n .

Bei den Grabungen des Musealvereines in Hallstatt im Winter 1954/55 und im Spätherbst 1955 wurden u. a. Bruchstücke von Terra-sigillata-Ware sowie von Hauskeramik gefunden, auf denen sich Ritzinschriften und eingeritzte Zeichen befinden. Wenn auch die allermeisten Inschriften nur unvollständig sind, so halte ich es doch für nötig, sie kurz wiederzugeben.

Inv.-Nr. 14.022. Kl. Randstück einer Bilderschüssel, 53×54 ; oberhalb des Eierstabes .. S//ROT ..

Nr. 14.024. Abgerolltes, kl. Stück einer Tasse, 63×51 ; 10 mm unterm Rande CAN ..

Nr. 14.025. Kl. Bruchstück einer kl. Tasse, 51×21 ; 32 mm unterm Rande ... NA ...

Nr. 14.026. Kl. Wandstück, 54×30 ; unvollständige Inschrift .. VPI ...

Nr. 14.027. Kl. Wandstück einer Bilderschüssel, 45×36 ; 15 mm oberhalb des Eierstabes ... IN ...

Nr. 14.028. Randstück einer Bilderschüssel, 59×42 ; auf dem Eierstab aufsitzend IV

Nr. 14.035. Randstück einer Bilderschüssel, 52×41 ; oberhalb des Eierstabes .. SA

Nr. 14.036. Boden-Wandstück einer Schale, 96×51 ; oben das Monogramm AF; darunter, bereits auf dem Bodenteile, die gut erhaltene Inschrift QVIN (tus, ta).

Nr. 14.041. Boden-Wand-Randstück einer Schale; am Bodenansatz außen XII. (Ob XII. Legion???)

Nr. 14.048. Kl. Wandstück, 44×37 ; .. MV ...

Nr. 14.050. Kl. Wandstück, 26×22 ; VI.

Nr. 12.553. Sigillata-Schale aus Rheinzabern, Lud. Sa.; spätes zweites Jh. MVS TV B//N ..

Nr. 12.554. Bilderschüssel, Drag. 37. Comitalis V. mit Latinus. Zweite Hälfte des zweiten Jhs. Unvollständige Ritzinschrift VS VRS//S VSLM. Nach Egger könnte das VS als Wortende allenfalls zu Junonitus gehören. VRSES ist vermutlich als Ursiis zu lesen, als Dativ

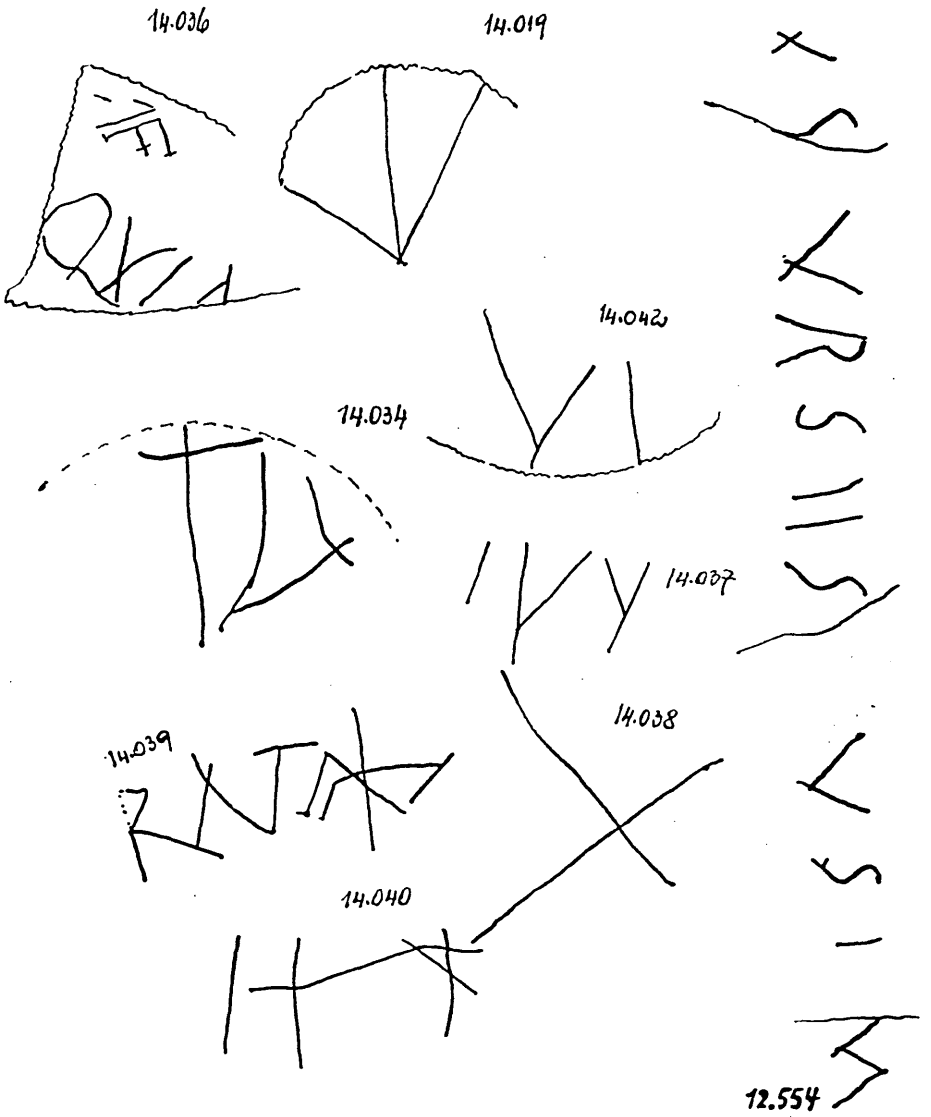


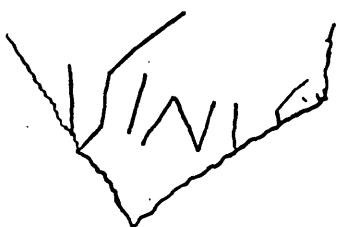
Abb. 1.

12.700



12.698

12.699



12.697

14.017



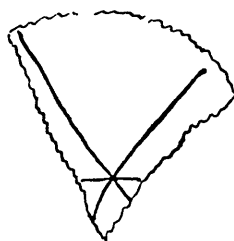
12.696



14.028



12.694



14.023

Abb. 2.

zu VSLM. Leider ist gerade diese hochinteressante Inschrift unvollständig. Das Wort vor Ursiis ist natürlich ganz hypothetisch. Es läßt sich bestenfalls sagen, daß die Inschrift die frohe und bereitwillige Einlösung eines Gelübdes ausspricht, das einer uns unbekanntem Gottheit, deren Namen irgendwie mit dem Bären zusammenhängt, gemacht wurde. Ich möchte in Hinblick auf den Deutungsversuch „Junonibus“ bemerken, daß wir aus der Lahn ein Töpfchen haben, auf dem sich die schöne Ritzinschrift IVNONI befindet. (Inv.-Nr. L. 912. Morton-Polaschek, Die röm. Niederlassung in Hallstatt, p. 305, Abb. 2). Die an den Namen sich anschließenden Buchstaben PM V lassen sich nicht deuten. Jedenfalls hat der schwarztonige Topf eine Weihung an die Göttin JUNO enthalten.

Nr. 12.694. Kl. Randstück, 86 × 57; A. SIN.

Nr. 12.695. Kl. Wandstück, 62 × 42; RTA . . .

Nr. 12.696. Kl. Randstück, 31 × 29; STAVR.

Nr. 12.697. Bodenstück, 77 × 45; ANTICVS oder ANTIOCVS.

Nr. 12.698. Randstück, 86 × 67; ISINI.

Nr. 12.699. Bodenstück eines Tellers, 115 × 88; MARIN (Marinus, Marina, Marinianus u. a.).

Nr. 12.700. Bodenstück eines grautonigen, innen geglätteten Tellers mit Spiegel-Ritzinschrift MAS (z. B. MASCLVS).

Nr. 12.701. Bodenstück, 63 × 37; VIR A

Nr. 12.705. Bilderschüssel mit dem Stempel CAVPI und der Ritzinschrift QVI(NT)VRILA. Name einer keltischen Frau, der wahrscheinlich in dieser Weise zu ergänzen ist. Publiziert von Karnitsch, Die verzierten Sigillata von Lauriacum, 1955. Text: p. 33. Bild 3, p. 34.

Nr. 14.031. Wandstück aus schwarzgrauem Tone, 46 × 62; derbe, stark mit Glimmer gemagerte Ware. . . IYRV

Nr. 14.029. Kl. Bodenstück, 40 × 22; . . . VI (A?).

Nr. 12.701. Bodenstück, 63 × 37; VIR A . . .

Unter den Ritzzeichen sei auf einige besonders hingewiesen. Ob es sich dabei um Eigentumszeichen oder um solche handelt, denen irgendeine magische Bedeutung zukommt, möchte ich einstweilen dahingestellt sein lassen. Sehr oft finden sich drei Linien, von denen die eine nicht durch den Schnittpunkt der beiden anderen geht, sondern etwas außerhalb des Schnittpunktes durchläuft, so daß die 3 Linien ein winziges Dreieck einschließen, wie z. B. bei Nr. 14.023. Manchmal, aber viel seltener, schneiden sich alle 3 in einem Punkte (z. B. Nr. 14.019).

Sehr oft findet sich eine Ritzfigur, die aus 2 sich schneidenden Linien besteht, die wie ein großes Multiplikationszeichen aussehen. Z. B. Nummer 14.038. Wandstück einer Schale, 75 × 67. Bemerkenswert ist auch die Nr. 14.034. Schale mit Töpferstempel QVINT (VS). Lezoux. Form Lu V/Sa. Drag. 18/31. Auf der Bodenunterseite das Ritzzeichen. Links

ein Kreuz, daneben ein Zeichen, das einem V gleicht und dessen rechter Schenkel ebenfalls einen (gebogenen) Querbalken trägt. Auf einem kleinen Wandstück aus schwarzgrauem Ton, 56×48 , das mit parallelen Punktreihen verziert ist, haben wir unter dieser Verzierung ein kleines Kreuz. Auf einem großen Wandstück (127×70) eines großen Topfes aus schwarzgrauem, stark gemagertem Tone sehen wir 42 mm unterm Rande ein Kreuz, das etwas schräg gelagert ist, indem der horizontale Balken schräg nach aufwärts zieht. Ich halte es für notwendig, diese Zeichen zu veröffentlichen, um im Laufe der Zeit einen möglichst großen Überblick zu gewinnen, der vielleicht erlauben wird, etwas Konkretes über solche Zeichen aussagen zu können.

Herrn Professor Dr. Rudolf Egger und Herrn Kustos Dr. Rudolf Noll danke ich herzlichst für die Lesung einiger Inschriften. Ebenso danke ich Herrn Paul Karnitsch und Herrn Kustos Dr. Franz Stroh für die freundliche Bestimmung einiger Sigillaten.